

Die mündliche C1 - Prüfung



Worin besteht der Test?

Es handelt sich um eine mündliche Prüfung, die aus folgenden zwei Teilen besteht:

- einer informellen Situation aus dem Universitätsleben, etwa einem Gespräch an der Unibar, in dem Sie mit Ihrem Partner über ein vorgegebenes Thema diskutieren und Ihre Meinung begründen müssen.
- einer akademischen Situation, z.B. einem Seminar, bei welchem Sie vor Publikum ein kurzes Referat zu einem Sachthema halten müssen.

Sie werden stets zu zweit oder zu dritt geprüft. Es gibt zwei Prüfer. Der eine erklärt Ihnen wie die Prüfung abläuft und führt Sie durch die Prüfung. Der andere beobachtet das Gespräch. Beide Prüfer bewerten das Gespräch nach bestimmten vorgegebenen Kriterien.

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

2 Prüfungsteile

Dauer der Prüfung: ca. 20 Minuten

Einführung und Aufwärmphase (ca. 1 Minute pro Kandidat)

Was müssen Sie tun?

Die Prüfer stellen sich vor und richten einige persönliche Fragen zu Ihrer Herkunft, Ihrem Studium, Ihren Interessen usw. an Sie.

Dieser Teil ist nur eine Aufwärmphase und Ihre Antworten werden nicht bewertet.

Teil 1: Interaktion-Dialog (zu zweit oder ggf. zu dritt – 4 Minuten)

Was müssen Sie tun?

In dieser Aufgabe müssen Sie mit Ihrem Partner über ein vorgegebenes Thema diskutieren. Stellen Sie sich eine Gesprächssituation an der Unibar vor und verwenden Sie ein informelles Sprachregister.

Sie erhalten beide dasselbe Aufgabenblatt mit dem Diskussionsthema und müssen Ihre Meinung dazu darlegen und untermauern, und dabei auch Ihren Partner in die Diskussion miteinbeziehen.

Wenn Sie beide derselben Meinung sind, versuchen Sie, Gegenargumente zu entwickeln, indem Sie berücksichtigen, dass andere Menschen die Frage auch aus einem anderen Blickwinkel sehen können.

Auf dem Aufgabenblatt finden Sie auch einige Stichpunkte, die Sie – wenn Sie möchten - als Hilfestellung für die Diskussionsführung nutzen können.

Was müssen Sie für diese Aufgabe können?

Sie müssen wissen, wie man argumentiert, sachlich bleibt und die eigene Meinung mittels Argumenten verteidigt. Verwenden Sie ein informelles Sprachregister, das sich der Situation und dem Thema anpasst. Sie müssen eine korrekte Sprache verwenden, verständlich und flüssig sprechen und nicht vom vorgegebenen Thema abweichen.

Teil 2: mündliche Produktion-Monolog (10 Minuten – 5 Minuten pro Kandidat)

Was müssen Sie tun?

In dieser Aufgabe geht es darum, ein kurzes Referat von ca. 3 Minuten über ein bestimmtes vorgegebenes Thema zu halten. Die Prüfer übergeben Ihnen ein Arbeitsblatt mit dem Thema, über das Sie sprechen müssen. Auf diesem sind auch einige Stichwörter angeführt, die Sie – wenn Sie möchten – als Hilfestellung für den Aufbau Ihrer Rede nutzen können.

Stellen Sie sich vor, Sie müssen ein kurzes Referat vor einem akademischen Publikum, z.B. im Rahmen eines Seminars, halten. Sie haben eine Minute Zeit, Ihr Referat vorzubereiten, drei Minuten, das Referat zu halten und am Ende stellt Ihnen Ihr Partner noch eine Frage dazu. Wenn es Ihnen hilft, sich die Redesituation vor einem Publikum besser vorzustellen, so können Sie das Referat im Stehen halten.

Was müssen Sie für diese Aufgabe können?

Sie müssen wissen, wie man klar und deutlich über ein vorgegebenes Thema spricht, dabei ein der Situation angepasstes formelles Sprachregister benutzen und Ihre Argumente sachlich darlegen. Sie müssen eine korrekte Sprache verwenden, verständlich und flüssig sprechen und dürfen nicht vom Thema abweichen.

Wie wird Ihre Leistung bewertet?

Ihre mündliche Kompetenz wird unter verschiedenen Gesichtspunkten bewertet:

1. Wie setzen Sie die Aufgabe um?

- Sie halten sich an die Aufgabenstellung
- Sie äußern sich zusammenhängend zum Thema
- Sie legen Ihre Argumente sachlich dar

2. Wie ist Ihre Äußerung aufgebaut?

- Ihre Äußerung ist klar und gut gegliedert und folgt einem logischen Gedankengang
- Ihr Redebeitrag ist kohärent und zusammenhängend
- Sie strukturieren Ihr Referat mit einer Einleitung, Übergängen und einem zusammenfassenden Schlussteil

3. Wie ist Ihre Wortwahl?

- Sie verwenden einen breiten, differenzierten Wortschatz
- Sie gleichen eventuelle Wortschatzlücken durch Umschreibungen oder alternative Wortwahl aus.
- Sie verwenden ein der Situation angepasstes Sprachregister

4. Wie korrekt sprechen Sie?

- Sie sprechen in grammatisch korrekten Sätzen (Satzbau, Tempus usw.)
- Sie machen selten Fehler und sind in der Lage, sich ggfs. selbst zu verbessern.
- Ihre Äußerung ist stets verständlich, auch wenn Ihnen gelegentlich Fehler unterlaufen.

5. Welchen Gesamteindruck macht Ihre Äußerung?

- Ihr Kurzreferat und Ihre Diskussionsbeiträge sind flüssig, klar und verständlich
- Sie können sich differenziert und situationsangemessen äußern
- Aussprache und Intonation ermöglichen ein problemloses Verstehen; durch Betonungen und Satzmelodie kommen selbst Nuancen zum Ausdruck